

Mein Leben hasst mich wirklich

... das Star-Wars-Spielbuch

Von -salira-eki-

Kapitel 71: Kapitel 71

Du bekommst einen länglichen Stab in die Hand gedrückt. Total überfordert guckst du zuerst den Stab, dann den Klon einfach nur an und wartest auf irgendeine Erklärung. Dummerweise scheint der Mann keinerlei Interesse zu haben, dir irgendwas zu erklären. Darum rührst du mit dem Ding etwas in der Luft rum und überlegst, wie du damit überleben sollst. Plötzlich wird dir deine Waffe aus der Hand gerissen und zweiter Klon drückt dir eine hübsche Kugel in die leeren Pfoten mit den Worten: „Festhalten, drauf aufpassen und werfen, wenn ICH es sage.“ Total begeistert starrst du auf das leuchtende runde Ding, was Jarjar während der Schlacht um Naboo in der Hand hatte und fantasierst dir zusammen, was du damit anstellen kannst.

Vor dem Schlachtbeginn versuchst du noch eine Mütze Schlaf zu bekommen und rollst dich um das hübsche runde Ding zusammen. Wenige Stunden später wirst du beinahe von dem Zelt erschlagen, da man nicht kontrolliert hatte, ob diese frei ist und es einfach abmontieren wollte (was leider automatisch per Knopfdruck passiert hehe). Alles elektronische wird aufgeladen, während du müde aus dem halb zusammengefalteten Zelt steigst. Neben dir schreit wer: „Jetzt wirf das Ding schon!“ Instinktiv schmeißt du die Kugel von dir und wirst von einer schillernden Explosion zurück in das Zelt befördert. Nur Augenblicke später packt dich jemand am Kragen und zerrt dich aus dem nun nutzlosen Haufen hervor. Hinter dir schreit ein Klon dramatisch: „Ich sagte doch 'erst werfen, wenn ICH es sagen'!!!!“ Du wirst losgelassen und drehst dich um. Dabei erwidert du sarkastisch: „Sorry hast wohl einen Zwillingbruder, der dir sehr ähnlich klingt. Ehrlich mal, wie soll ich wissen WELCHER Klon WAS sagt, wenn ihr euch nicht einmal vorstellt!“ Von allen Seiten kommen Proteste und es wird einstimmig entschieden, dass du auf KEINEN Fall mit in die Schlacht kommst. So kommt es, dass die Klone weiterziehen und du nicht mitdarfst, sondern auf der zerstörte Equipment Acht geben sollst, bis dieses zur Reparatur abgeholt wird. Mit den Worten: „Bleib hier und beweg dich nicht vom Fleck!“ wirst du stehen gelassen und kannst nur noch der Truppe hinterherschauen. Trotzig lässt du dich zu Boden fallen und setzt dich hin. Nach geraumer Zeit alleine wird dir langweilig und du legst dich inmitten des Schrott-Friedhofs auf den Rücken hin. Etwas umständlich wird dein mittlerweile etwas löchriger kleiner Rucksack mal wieder als Kissen verwendet und du starrst in den hübschen grünen Himmel hinauf, wobei du die fluffigen, orangenen Wolken zählst. Deine Füße wippen in einem unbekannten Takt und dein mal wieder leerer Bauch grummelt fröhlich mit. Mit den Fingern trommelst du rhythmisch passend auf deinem Oberschenkel herum und überlegst, ob du

hierbleiben sollst oder ob die Gefahr besteht gefressen oder erschossen zu werden. Die Entscheidung wird dir nach kurzer Zeit von einem Trupp bis an die Zähne bewaffnete Klone abgenommen, die dich zu einer Versorgungsstation für Kriegsflüchtlinge bringen.

.
.
.
.

-> gehe weiter zu Kapitel 13